# Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Österreich und im Fürstentum Liechtenstein in Vaduz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Grundstücken durch Personen mit Wohnsitz im Ausland geprüft, der die Auslandschweizer von einer Bewilligungspflicht ausnimmt. Ein erster derartiger Erlass vor fünfzehn Jahren hatte durch seine auf die legitimen Interessen der Schweizer im Ausland wenig Rücksicht nehmende Haltung zu massiven Einsprüchen geführt.

Diese kurzen Angaben mögen kaum einen Einblick in die überaus grosse Tätigkeit der Auslandschweizerorganisation geben, die geprägt war von einem enormen Einsatz des Auslandschweizersekretariates in Bern in allen Teilen der Welt.

## DELEGIERTENTAGUNG ALLER SCHWEIZER-VEREINE IN ÖSTERREICH UND IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN IN VADUZ

Am 30. Mai 1981 findet in Vaduz die Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und im Fürstentum Liechtenstein statt. Zu dieser Tagung sind von uns bereits eingeladen worden:

- Vertreter des Departements für auswärtige Angelegenheiten in Bern
- der Präsident der Auslandschweizerkommission, a.Nationalrat Dr. Alfred Weber
- der Direktor des Auslandschweizersekretariates in Bern, Marcel Ney
- der Geschäftsführer des Solidaritätsfonds für Auslandschweizer, B.Invernizzi
- Vertreter der Schweizerischen Ausgleichskasse Genf

sowie aus Oesterreich

- der Schweizerische Botschafter in Wien, Dr.W. Iselin
- sämtliche in Oesterreich tätigen Schweizer Konsuln
- die Vertreter der Schweizer Handelskammer Wien des Home Suisse, Wien, der Schweizer Gesellschaft, Wien, des Schweizer-Vereins Oberösterreich, Linz, des Schweizer-Vereins Helvetia, Salzburg, des Schweizer-Vereins für Steiermark, Graz, des Schweizer-Vereins für Kärnten, Völkermarkt, des Schweizer-Vereins für Tirol,

Innsbruck, des Schweizer-Vereins Bregenz, Bregenz, des Schweizer Unterstützungsvereins, Wien, der Schweizer Schützengesellschaft, Wien u.a.m.

Das Programm für diese Tagung ist folgendes:

Freitag, den 29. Mai 1981
Empfang der Gäste und Teilnehmer und gemeinsames Nachtessen im Hotel Schaanerhof in Schaan

Samstag, den 30. Mai 1981
Delegiertentagung im Hotel Schlössle, gemeinsames Mittagessen im Rest.Torkel in Vaduz und um 15.00 Uhr Besuch auf Schloss Vaduz mit Empfang der Teilnehmer

Am Abend um 19.00 Uhr findet ein gemeinsames Nachtessen mit den Mitgliedern des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein im Hotel Schlössle in Vaduz statt. Unterhaltung mit Musik und Tanz. Die Mitglieder des Schweizer-Vereins erhalten noch eine persönliche Einladung für diesen Anlass.

## PORTRÄT EINES BERGTALES / ZU BESUCH IM PUSCHLAV

Wer eine Gegend nicht nur betrachten, sondern auch "Land und Leute" kennenlernen will, lässt sich gerne durch sachkundige Einheimische informieren. Im folgenden sei versucht, einige Mosaiksteine zu einem Bild dieses Bergtales zu fügen.

Das Puschlav besteht aus den beiden politischen Gemeinden Poschiavo und Brusio; mit seinen 271 Quadratkilometern ist es etwa so gross wie der Kanton Zug und rund 1½ mal so gross wie das Fürstentum Liechtenstein. Allerdings zählt es nur rund fünftausend Einwohner, bildet aber doch einen eigenen Bezirk mit dem Namen Bernina. Genau auf der Wasserscheide dieses Passes liegt die Grenze zum Engadin. Seit 1408 gehört das Puschlav zum Gotteshausbund, einem der drei Teile des heutigen Kantons Graubünden; trotz aller Verlockungen der südlichen Nachbarn hielten seine Bewohner immer treu zum Morden.